

Testatsexemplar

SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin,
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin
Schwerin

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010
und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2010

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Inhaltsverzeichnis

Seite

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010	1
Jahresabschluss.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2010.....	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010	5
3. Finanzrechnung zum 31. Dezember 2010	7
4. Anhang für das Wirtschaftsjahr 2010	9
Anlagenspiegel.....	15
5. Bilanz zum 31. Dezember 2010 des Bereichs Friedhof und Bestattung	18
6. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 des Bereichs Friedhof und Bestattung	20
7. Finanzrechnung zum 31. Dezember 2010 des Bereichs Friedhof und Bestattung	21
8. Bilanz zum 31. Dezember 2010 des Bereichs Öffentliches Grün	22
9. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 des Bereichs Öffentliches Grün	24
10. Finanzrechnung zum 31. Dezember 2010 des Bereichs Öffentliches Grün.....	25
11. Bilanz zum 31. Dezember 2010 des Bereichs Abfall und Straße	26
12. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 des Bereichs Abfall und Straße.....	28
13. Finanzrechnung zum 31. Dezember 2010 des Bereichs Abfall und Straße	29
14. Bilanz zum 31. Dezember 2010 des Bereichs Straßenunterhaltung	30
15. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 des Bereichs Straßenunterhaltung	32
16. Finanzrechnung zum 31. Dezember 2010 des Bereichs Straßenunterhaltung.....	33
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	1

SDS – Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010

1. Darstellung des Geschäftsverlaufes des Eigenbetriebes

Der Eigenbetrieb SDS – Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin hat im Jahre 2010 im Wesentlichen die hoheitlichen Aufgaben des Friedhofs- und Bestattungswesens, der Abfallentsorgung und Straßenreinigung, der Verwaltung und Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen und Biotope sowie der Straßenunterhaltung der Landeshauptstadt Schwerin wahrgenommen.

Mit Beschluss der Stadtvertretung vom 13. Juni 2005 wurden dem Eigenbetrieb zum 1. Januar 2006 die Aufgaben und Leistungen des Amtes für Verkehrsanlagen, zur Verwaltung und Unterhaltung der öffentlichen Straßen, Plätze und Wege und die Aufgaben des Amtes für Bauen, Denkmalpflege und Naturschutz zur Pflege von Landschaft- und Naturschutzflächen übertragen.

Die betrieblichen Aufgaben der SDS konnten im gesamten Jahr 2010 unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und Regelungen realisiert werden.

Für Bestattungen, einschließlich Feuerbestattungen, verwaltet die SDS Friedhöfe und ein Krematorium. Der Alte Friedhof mit einer Fläche von 277.459 m² sowie der Waldfriedhof mit einer Fläche von 243.320 m² dienen der Bestattung aller Personen, die bei ihrem Ableben Einwohner der Landeshauptstadt Schwerin waren oder ein Recht auf Bestattung in einer bestimmten Grabstätte besaßen.

Das Bestattungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern vom 3. Juli 1998, die Friedhofsordnung der Landeshauptstadt Schwerin vom 8. Februar 2001 sowie die lt. Gebührensatzung für die von der Landeshauptstadt Schwerin verwalteten Friedhöfe ab 23. Mai 2009 geltenden Gebührensätze finden dabei Anwendung.

Die Landeshauptstadt Schwerin ist öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz und betreibt die Abfallentsorgung im Stadtgebiet nach der Hausmüllentsorgungssatzung als öffentliche Einrichtung. Die Landeshauptstadt Schwerin ist reinigungspflichtig für alle öffentlichen Straßen. Einzelheiten zur Reinigungspflicht und zur Übertragung auf die Anlieger sind in der Straßenreinigungssatzung geregelt.

Mit Beschluss der Stadtvertretung vom 12. November 2007 wurden dem Eigenbetrieb SDS zum 1. Januar 2008 zusätzlich die Aufgaben und Leistungen des Amtes für Jugend, Schule, Sport und Freizeit, betreffend die Bewirtschaftung der Sportanlagen/Freibäder, übertragen.

Die Umsatzerlöse über TEUR 21.049 (vor Konsolidierung von Umsätzen aus innerbetrieblichen Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen sowie ohne Umsatzerlöse aus der ergebniswirksamen Vereinnahmung von Mitteln des Vermögenshaushaltes der Landeshauptstadt Schwerin über TEUR 1.214) ergeben sich aus:

	Umsatz 2010	Prozentualer Anteil	Ent- wicklung zum Vorjahr in %
	TE€	(%)	
- Grabnutzungsgebühren	722	3,6	108,7
- Gebühren für die Benutzung der Trauerhallen	146	0,7	97,3
- Bestattung/Beisetzung	538	2,7	75,4
- zusätzlichen Leistungen	8	-	100,0
- aus Verwaltungsgebühren	20	-	100,0
- aus Leistungen für die Stadt (öffentliches Grün u. a.)	244	1,2	93,8
- aus Zuwendungen für Kriegsgrabpflege und Verwaltungsleistungen	90	0,2	97,8
- aus Zuweisung für verwaisten jüdischen Friedhof	2	-	100,0
- aus sonstigen Umsatzerlösen Friedhof	4	-	80,0
- Ruherechtsentschädigung (einschl. Vorjahre)	244	1,2	
Zwischensumme Friedhof und Bestattung	2.018	9,6	105,4
- aus Erstattungen der Stadt	3.429	16,3	110,2
- aus sonstigen Umsatzerlösen öffentliches Grün	18	0,1	-
Zwischensumme Öffentliches Grün	3.447	16,4	103,3
- aus Leistungsgebühr Abfall	6.561	31,2	94,8
- aus Grundgebühr Abfall	2.602	12,4	99,2
- aus Gebühren für Straßenreinigung	1.515	7,2	99,9
- aus Vereinbarung mit DSD	170	0,8	98,8
- aus Rekultivierung Deponie Stralendorf	1.104	5,2	95,8
- aus sonstigen Umsatzerlösen Abfall	686	3,2	105,2
Zwischensumme Abfall und Straße	12.638	60,0	97,0
- aus Winterdienstleistungen	384	1,8	237,0
- aus Erstattungen der Stadt	2.498	11,9	107,2
- aus sonstigen Umsatzerlösen Straßenunterhaltung	63	0,3	114,5
Zwischensumme Straßenunterhaltung	2.945	14,0	115,6
Gesamt	21.049	100,0	101,0

Nicht gebührenrelevante Leistungen auf den Friedhöfen der Landeshauptstadt Schwerin, einschließlich angrenzender Flächen und des OdF-Friedhofes, wurden durch den Eigenbetrieb in Höhe von TEUR 244 (Vorjahr TEUR 260) durchgeführt.

Es wurden weiterhin Mittel des Landes zur Pflege der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft in Höhe von TEUR 90 (Vorjahr TEUR 92) in Anspruch genommen.

Weiterhin wurden für die Landeshauptstadt Schwerin öffentliche Dienstleistungen wie Straßenreinigung, Gehwege- und Parkplatzreinigung, sonstige Reinigungsleistungen und abfallbehördliche Maßnahmen erbracht bzw. vertraglich mit Dritten in Höhe von TEUR 686 (Vorjahr TEUR 652) gesichert.

Die Erstattung der erbrachten Leistungen aus dem Haushaltsbudget der Landeshauptstadt Schwerin ist in einer Verfahrensanweisung zwischen dem Eigenbetrieb und der Landeshauptstadt Schwerin fixiert.

Für die Abwicklung der kaufmännischen Aufgaben wurde zwischen der SDS und der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) ein Betriebsführungsvertrag abgeschlossen. Die Aufgaben der Betriebsführung für die SDS umfassen im Wesentlichen Leistungen des Rechnungswesens, Betriebswirtschaft, Personalmanagement, Erstellung der Gebührenbescheide (Abfall und Straße), Aufgaben der Materialwirtschaft und Rechtsangelegenheiten.

Durch den Eigenbetrieb SDS wurden im Jahre 2010 Anlagenzugänge in Höhe von TEUR 882 realisiert. Schwerpunkte der Investitionstätigkeit waren insbesondere:

- Fortführung der Ausmauerung des Ofens im Krematorium und Ersatz eines Wärmetauschers
- Anschaffung von Software zur Erstellung eines Baumkatasters
- Kauf mobiler Technik
- Um- und Ausbau des Betriebshofes

Weiterhin wurde die SDS beauftragt, die Ufersanierung am Pfaffenteich, die Sanierung kommunaler Freiflächen und die Aufwertung städtischer Grünflächen in der Landeshauptstadt Schwerin durchzuführen.

Die Finanzierung erfolgt aus dem Vermögenshaushalt der Landeshauptstadt. So wurden u.a. die Alte Dömitzer Landstraße (TEUR 199), das Nordufer am Pfaffenteich (TEUR 666) und verschiedene Spiel- und Freiflächen (TEUR 72) realisiert.

Der Eigenbetrieb verfügt über 31 Flurstücke (Vorjahr 31).

Der Anlagenbestand zum 31. Dezember 2010 erhöhte sich in 2010 auf TEUR 10.451. Eine Neukreditaufnahme zur Finanzierung der Investitionen beim Um- und Ausbau des Betriebshofes war im Jahre 2010 nicht erforderlich.

2. Darstellung der Lage des Eigenbetriebes zum 31.12.2010

Das im Jahr 2010 erzielte Jahresergebnis in Höhe von TEUR -489 weicht um TEUR -296 vom Wirtschaftsplan für 2010 ab, welcher von einem Jahresergebnis über TEUR -193 ausging.

Die einzelnen Bereiche stellen sich dabei wie folgt dar:

Friedhof und Bestattung	46 TEUR
Öffentliches Grün	./.
Abfall und Straße	./.
Straßenunterhaltung	./.

Der Jahresfehlbetrag in den nichtgebührenfinanzierten Bereichen (Öffentliches Grün inkl. Sportstätten und Freibäder sowie Straßenunterhaltung) ergibt sich aus der Höhe der Abschreibungen auf das zum 1. Januar 2006 eingebrachte Anlagevermögen. Für den

Bereich Sportstätten und Freibäder wurde das Anlagevermögen zum 1. Januar 2008 eingebracht.

Der Jahresfehlbetrag in dem gebührenfinanzierten Bereich Abfallentsorgung und Straßenreinigung ergibt sich aus dem Rückgang der Gebühreneinnahmen durch den Rückgang des Behältervolumens und erhöhte Aufwendungen für den Winterdienst.

Aus der im Zusammenhang mit der Übernahme der Abfallentsorgung und Straßenreinigung von der Landeshauptstadt Schwerin erhaltenen zweckgebundenen Rücklage aus Gebührenüberdeckungen und der Zuführung von gebührenrelevanten Anteilen aus Gewinnen der Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH, wird im gebührenrelevanten Bereich Abfall und Straße eine Entnahme notwendig.

Zum Stichtag stehen langfristig gebundenen Vermögensgegenständen über TEUR 10.451 langfristig gebundene Passiva i.H.v. TEUR 10.870 gegenüber. Damit ergibt sich ein Anlagendeckungsgrad von 104,0 %. Die Eigenkapitalquote (abzüglich Sonderposten Investitionszuschüsse) beträgt zum Bilanzstichtag 38,9 %. Diese hohe Eigenkapitalquote resultiert vor allem aus der Vermögenseinbringung der Stadt Schwerin im Rahmen der Gründung des Eigenbetriebes.

Der positive Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit (TEUR 468) und der Abbau der liquiden Mittelbestände (TEUR -524) wurden zur Finanzierung der negativen Cashflows aus Investitionstätigkeit (TEUR -875) und Finanzierungstätigkeit (TEUR -117) verwendet. Der Eigenbetrieb war jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen und verfügte am Bilanzstichtag über liquide Mittel i.H.v. TEUR 2.160.

Der Eigenbetrieb beschäftigte am Bilanzstichtag 2010 107 Mitarbeiter (ohne Mitarbeiter, welche sich in der passiven Altersteilzeitphase befinden), davon

im Bereich Friedhof und Bestattung	26
im Bereich Öffentliches Grün	49
im Bereich Abfall und Straße	8 und
im Bereich Straßenunterhaltung	24.

Der Werkausschuss SDS und die Stadtverwaltung Schwerins wurden regelmäßig über alle wichtigen und aktuellen Geschäftsvorgänge unterrichtet und über die Entwicklung des Eigenbetriebes informiert. Der Werkausschuss hat die den Eigenbetrieb betreffenden Beschlüsse, die der Zustimmung der Stadtvertretung bedürfen, beraten und entsprechende Beschlussempfehlungen gegeben.

3. Einschätzung der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

In Umsetzung des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich hat die SDS im Jahre 2002 ein Risiko-Chancen-Management-Handbuch erarbeitet und zum 30. Juni 2010 und zum 31. Dezember 2010 jeweils eine Risikoinventur durchgeführt. Es wurden Frühwarnsignale aufbereitet, bewertet und die Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg dargestellt.

Der Betrieb des Krematoriums erwirtschaftet seit Jahren negative Jahresergebnisse, welches vor allem an einer im Vergleich zur vorhandenen Kapazität unzureichenden Auslastung liegt. Dieser Umstand machte in Verbindung mit dem zunehmenden Wettbewerb in diesem Betätigungsfeld Überlegungen notwendig, eine mehrheitlich kommunal gehaltene Feuerbestattungs- und Dienstleistungs- GmbH zu gründen, in diese Gesellschaft alle

Vermögensgegenstände, die dem Betrieb des Krematoriums zuzuordnen sind, einzubringen oder diese Anlagegegenstände an die GmbH zu verpachten und die Gesellschaft durch einen fachkundigen und erfahrenen Betreiber zu leiten.

Die vorgesehene Bildung eines Gemeinschaftsunternehmens durch Gründung einer kommunalen Feuerbestattungs-GmbH, an der die Landeshauptstadt Schwerin die Mehrheit der Anteile halten sollte (Beschlussvorlage 00424/2010), konnte auf Grund des Rückzuges des einzigen Bieters unmittelbar vor Abschluss der Verträge nicht umgesetzt werden.

In § 1 Abs. 3 in Verbindung mit § 6 des Kommunalabgabengesetzes für Mecklenburg-Vorpommern (KAG) ist die Zulässigkeit der Erhebung eines privatrechtlichen Entgeltes für die Benutzung einer öffentlichen Einrichtung festgelegt. Auch die Rechtsprechung hat mehrfach bestätigt, dass ein Wahlrecht der Kommunen dahingehend besteht, ob sie die Inanspruchnahme einer öffentlichen Einrichtung grundsätzlich öffentlich- oder privatrechtlich ausgestalten. Dieses Wahlrecht bezieht sich auch auf den Wechsel der Ausgestaltung (Bundesgerichtshof 1991). Das Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern hat mit Schreiben vom 07. Januar 2011 bestätigt, dass keine Bedenken gegen die Entgeltregelung bestehen. Es ist vorgesehen, durch geeignete Maßnahmen (z.B. Akquisition und Serviceleistungen) die Auslastung der Anlage und deren Wirtschaftlichkeit schrittweise zu erhöhen.

Ein weiterer Rückgang der Gebühreneinnahmen im Abfallbereich durch den Rückgang des Behältervolumens durch gewerbliches Abfallmanagement ist zu erwarten.

Ab dem Jahr 2012 sind jährliche Anpassungen der Preise zum Vertrag der Erfüllung von abfall- und straßenrechtlichen Pflichten der Landeshauptstadt Schwerin und der Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft möglich. Auf Grund der Ausschöpfung der zweckgebundenen Rücklage haben Preiserhöhungen zeitnahe direkte Auswirkung auf die Gebührenkalkulationen.

In Stadtgebieten mit unsanierten Straßenentwässerungssystemen verlaufen Ableiter teilweise über (unter) private Grundstücke. Durch geänderte und unbeachtete Grundstücksübertragungen wurden diese Ableiter teilweise von den Eigentümern überbaut und sind nach der Sanierung von Straßenoberflächen für die gestiegene Sammelwassermenge unterdimensioniert. Die Bewirtschaftungspflichten der SDS lassen sich nicht mit dem „Sachenrechtbereinigungsgesetz“ bzw. mit dem Eintrag von Dienstbarkeiten als Verpflichtung an den Grundeigentümer regulieren; in der Folge fällt hier ein erhöhter Bewirtschaftungsaufwand an und mittelfristig ist eine Umverlegung der Ableitungen erforderlich. Schäden am Grundeigentum können bei starker Schneeschmelze aus extremen Schneemengen und Starkregen auftreten. Außerdem kann es zur Unbefahrbarkeit von Straßenabschnitten kommen und es können Straßenfolgeschäden durch Unterspülungen und Versackungen entstehen.

Als Ist-Maßnahmen erfolgen die Erstellung eines Maßnahmenkonzeptes speziell für die Straßenentwässerungssysteme über private Grundstücke, eine Erhöhung der Reinigungszyklen für diese Straßenentwässerungsleitungen sowie eine Beauftragung der Grundeigentümer zur Herstellung der Abflusssicherheit an überbauten Gräben und Leitungen.

Des Weiteren soll der Abschluss von „Bewirtschaftungsvereinbarungen“ mit den privaten Grundeigentümern zur ungehinderten Bewirtschaftung der Leitungen durch die SDS erfolgen sowie die Erstellung von Umverlegungsplänen zum mittelfristigen Rückbau der Entwässerungsleitungen von privaten Grundstücken.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

In der Sitzung der Stadtvertretung vom 21. März 2011 wurde die 5. Änderungssatzung zur Änderung der Friedhofsordnung für die von der Landeshauptstadt Schwerin verwalteten Friedhöfe, die Änderungssatzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung für die von der Landeshauptstadt Schwerin verwalteten Friedhöfe, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Leistungen der Feuerbestattungen im Krematorium der Landeshauptstadt Schwerin (AGB Feuerbestattungen Schwerin) und das Preisblatt für Leistungsentgelte des Krematoriums der Landeshauptstadt beschlossen.

5. Prognosebericht

Ein Wirtschaftsplan für das Jahr 2011 wurde auf Grundlage der zum Planungszeitpunkt geltenden Gebührensätze erarbeitet und durch die Stadtvertretung am 24. Januar 2011 beschlossen.

Das geplante Ergebnis 2011 setzt sich wie folgt zusammen:

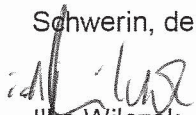
- Friedhof und Bestattung	/.	102 TEUR
- öffentliches Grün und Biotopflächen		0 TEUR
- Abfall und Straße	/.	515 TEUR
- Straßenunterhaltung		0 TEUR
- Sportstätten und Freibäder		0 TEUR

Der Verlustausgleich in 2010 im Bereich Abfallentsorgung erfolgt in Höhe von TEUR 471 aus der zweckgebundenen Rücklage für diesen Bereich. Der restliche Verlust in Höhe von TEUR 18 wird auf neue Rechnung vorgetragen. Eine Gebührenerhöhung für die Abfallentsorgung und Straßenreinigung für 2012 wird unumgänglich. Die Gebührenbedarfskalkulationen für 2011 wurden für die Leistungen der Abfallwirtschaft auf Basis der Hausmüllgebührensatzung in der Fassung vom 01. November 2005 und für die Leistungen der Straßenreinigung auf Basis der Straßenreinigungsgebührensatzung in Fassung vom 24. Oktober 2009 erstellt. Die Aufwendungen für die Leistungen Öffentliches Grün/Biotopflächen und Sportstätten/Freibäder sowie Straßenunterhaltung sind vollständig durch die Landeshauptstadt Schwerin zu tragen, welches über eine Verfahrensanweisung geregelt ist.

Die SDS plant für den Bereich Friedhof und Bestattung im Jahre 2011 lt. Wirtschaftsplan Investitionen in Höhe von TEUR 271 und für den Bereich Öffentliches Grün und Sportstätten/Freibäder in Höhe von TEUR 108. Schwerpunkte dabei sind Rekonstruktionsarbeiten auf dem Alten Friedhof, die Erweiterung der Bestattungsflächen auf dem Waldfriedhof, die Beschilderung von Wegen sowie die Beschaffung mobiler Technik. Für den Bereich Straßenunterhaltung sind TEUR 425 u. a. für die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Kleinsttechnik geplant und für die Erneuerung und den Umbau Baustraße.

Die Planjahre 2012 bis 2014 gehen im bestehenden Wirtschaftsplan von negativen Jahresergebnissen über durchschnittlich ca. TEUR 900 aus. Gemäß Kostendeckungsprinzip nach Kommunalgesetzgebung ist ein Ausgleich anzustreben. Dieser Ausgleich wird mit einer Gebührenveränderung nach jetziger Vorschau für die Abfallentsorgung und Straßenreinigung ab 2012 erreicht.

Schwerin, den 28. April 2011


Ilka Wilczek
Werkleiterin

**Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010**

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN,
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN**

JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR

VOM 1. JANUAR 2010 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2010

BILANZ

Aktivseite	31.12.2010 SDS gesamt	31.12.2009 SDS gesamt
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software	11.858,00	12.769,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Betriebsbauten	8.938.021,72	8.049.718,72
2. Technische Anlagen und Maschinen	634.971,61	620.459,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	845.943,00	856.271,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.210,27	512.938,78
	<u>10.439.146,60</u>	<u>10.039.387,50</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	33.745,23	33.432,22
2. Geleistete Anzahlungen	9.690,07	87.086,35
	<u>43.435,30</u>	<u>120.518,57</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	294.627,33	315.528,73
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 99,19 €		
2. Forderungen an die Landeshauptstadt Schwerin	2.436.756,64	2.199.331,38
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 2.213.752,00 €; im Vj. 2.090.719,00 €		
3. Sonstige Vermögensgegen- stände	30.818,65	66.219,36
	<u>2.762.202,62</u>	<u>2.581.079,47</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.160.071,88	2.683.772,89
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.962,55	0,00
	<u>15.420.676,95</u>	<u>15.437.527,43</u>

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN,
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN**

JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR

VOM 1. JANUAR 2010 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2010

BILANZ

Passivseite	31.12.2010 SDS gesamt	31.12.2009 SDS gesamt
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	25.000,00	25.000,00
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	6.269.172,07	6.269.172,07
2. Zweckgebundene Rücklage	737.815,67	929.170,84
	<u>7.006.987,74</u>	<u>7.198.342,91</u>
III. Verlust		
1. Verlust der Vorjahre	-1.028.271,55	-903.803,97
2. Jahresverlust	-489.338,01	-315.822,75
	<u>-1.517.609,56</u>	<u>-1.219.626,72</u>
	5.514.378,18	6.003.716,19
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.227.110,99	1.313.644,52
C. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	2.781.980,42	2.531.374,83
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 121.925,84 € im Vj. 115.633,19 €	2.493.902,38	2.610.743,73
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.117.761,77 €; im Vj. 1.139.431,43 €	1.117.761,77	1.139.431,43
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.186.321,26 € im Vj. 1.312.870,66 €	1.186.321,26	1.312.870,66
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Schwerin davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 946.461,13 €; im Vj. 89.240,28 €	946.461,13	349.873,31
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern 33.417,86 €; im Vj. 33.056,81 € davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 255.690,76 €; im Vj. 175.872,76 €	152.760,82	175.872,76
	<u>5.897.207,36</u>	<u>5.588.791,89</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	<u>15.420.676,95</u>	<u>15.437.527,43</u>

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN,
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN**

**JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR VOM 1. JANUAR 2010
BIS ZUM 31. DEZEMBER 2010**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2010		2009	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	21.734.152,46		20.868.467,71	
2. Aktivierte Eigenleistungen	864,50		5.339,26	
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.291.912,70	23.026.929,66	939.903,24	21.813.710,21
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-544.124,09		-478.323,23	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-17.412.756,42	-17.956.880,51	-16.462.459,39	-16.940.782,62
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-3.398.907,89		-3.363.422,86	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung 108.107,94 €; im Vj. 108.969,71 €	-855.306,83	-4.254.214,72	-884.509,87	-4.247.932,73
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-440.010,20		-448.637,88	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-463.341,35		-431.216,05	
8. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	20.634,52		31.765,72	
9. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-208.860,39	-1.091.577,42	-79.371,72	-927.459,93
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-275.742,99		-302.465,07
11. Außerordentliche Erträge	4.968,00		0,00	
12. Außerordentliche Aufwendungen	-206.502,00		0,00	
13. Außerordentliches Ergebnis		-201.534,00		0,00
14. Sonstige Steuern		-12.061,02		-13.357,68
15. Jahresverlust		-489.338,01		-315.822,75

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN,
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN
FINANZRECHNUNG FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2010 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2010
FINANZRECHNUNG

	31.12.2010 SDS gesamt	31.12.2009 SDS gesamt
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-489	-316
Abschreibungen AV (inkl. Berücksichtigung von Zuschreibungen)	440	449
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	251	-270
Verlust (+)/Gewinn (-) aus Abgang von Anlagevermögen	36	-6
Auflösung der Sonderposten	-87	-65
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen und anderer Aktiva	-109	15
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva	426	-155
Ergebnis aus außerordentlichen Posten	0	0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	468	-348
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des imm. und Sachanlagevermögens	7	6
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-880	-877
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-875	-871
Einzahlungen aus Kapitalzuführung	0	0
Saldo aus Aufnahme und Tilgung von Bankkrediten	-117	820
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-117	820
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-524	-399
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.684	3.083
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.160	2.684

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

Anhang für das Geschäftsjahr 2010

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 ist nach §§ 19 ff. der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) für Mecklenburg-Vorpommern i.V. mit den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des HGB aufgestellt worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das am 29. Mai 2009 in Kraft getretene Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (im nachfolgenden "BilMoG"), ist in Bezug auf Ansatz- und Bewertungsvorschriften erstmals auf den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 angewendet worden. Für den Eigenbetrieb hatte die Einführung des BilMoG lediglich Auswirkungen auf die Bewertung der Rückstellungen für Altersteilzeit, Jubiläen und Sterbegeld, welche nicht mehr einheitlich mit 6 %, sondern in Anwendung des § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz für eine Restlaufzeit von 15 Jahren abgezinst wurden. In Anwendung des Art. 67 Abs. 8 Satz 2 EGHGB wurden die Vorjahreszahlen nicht angepasst.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Bei den Abschreibungen von Software und Konzessionen wird eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei Jahren unterstellt.

Die Bewertung des **Sachanlagevermögens** erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich anfallender Anschaffungsnebenkosten. Der Ansatz der Sachanlagen erfolgt unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibungen wurden nach der linearen Methode über die voraussichtliche Nutzungsdauer der Anlagegegenstände ermittelt. Auf die Zugänge des beweglichen Anlagevermögens werden Jahresabschreibungen pro rata temporis angesetzt.

Grundlage der Bilanzansätze der Grundstücke und Gebäude bildete das Sachwertgutachten des Gutachterausschusses vom 16. November 1998 mit Stichtag zum 3. November 1998 für den Bereich Friedhof und Bestattung. Die Maschinen und maschinellen Anlagen des Krematoriums waren ebenfalls Bestandteil des Sachwertgutachtens.

Für die zum 1. Januar 2006 der SDS zugeordneten Bereiche „Öffentliches Grün“ und „Straßenunterhaltung“ bilden die Sachwertgutachten des Zentralen Gebäudemanagement Schwerin vom 7. März 2007 die Grundlage der Bilanzansätze für Grundstücke und Gebäude. Die anhand der Gutachten ermittelten Wertansätze (unter Berücksichtigung der bis dahin entstandenen Wertminderungen durch Abwertung) wurden dem Bilanzansatz zugrunde gelegt.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Dem möglichen Ausfallrisiko bei einzelnen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung von 1 % auf die nicht bereits einzelwertberichtigten Netto-Forderungen Rechnung getragen.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. In Bezug auf die Bewertung der Verpflichtungen für Altersteilzeit, Jubiläen und Sterbegeld wurde vom Wahlrecht des § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht, die Abzinsung pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz für eine Restlaufzeit von 15 Jahren vorzunehmen. Konkret ergibt sich dadurch ein Abzinsungssatz über 5,15 %.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2010 ist im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen die Landeshauptstadt Schwerin betreffen in Höhe von TEUR 2.213,8 für die ab dem 1. Januar 2006 eingegliederten Bereiche „Öffentliches Grün“ und „Straßenunterhaltung“ und ab dem 1. Januar 2008 eingegliederten Bereich Sportstätten und Freibäder zum Bilanzstichtag gebildete Rückstellungen für Altersteilzeit, Jubiläen und Sterbegeld. Gemäß Verfahrensanweisung des Oberbürgermeisters zur Übertragung dieser Aufgabenbereiche in den Eigenbetrieb wurden entsprechende Regelungen getroffen.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind, mit Ausnahme der Erstattungen durch die Landeshauptstadt Schwerin betreffend Verpflichtungen der Bereiche „Öffentliches Grün“, „Sportstätten und Freibäder“ und „Straßenunterhaltung“ für Altersteilzeit, Jubiläen und Sterbegeld, innerhalb eines Jahres fällig.

3. Rücklagen

Dieser Posten enthält allgemeine und zweckgebundene Rücklagen.

Die allgemeine Rücklage des Bereiches „Friedhof“ in Höhe von TEUR 5.250 resultiert aus den Vermögenseinbringungen der Landeshauptstadt Schwerin im Rahmen der Gründung des Eigenbetriebes zum 1. Januar 2001 sowie aus der Einbringung von einem Grundstück und der nachträglichen Einlage in Vorjahren. Im Geschäftsjahr 2004 wurde das genannte Grundstück veräußert. Der Verkaufserlös wurde in 2005 gemäß Beschluss der Stadtvertretung vom 26. September 2005 aus der Allgemeinen Rücklage entnommen, als nicht rückzahlbarer Zuschuss behandelt und dem Sonderposten für Investitionszuschüsse zugeordnet.

Die allgemeine Rücklage des Bereiches „Abfall und Straße“ über TEUR 95 ergibt sich als rechnerische Differenz aus dem hierfür eingebrachten Reinvermögen zum 1. Januar 2004.

Die allgemeinen Rücklagen der Bereiche „Öffentliches Grün“ (TEUR 257) und „Straßenunterhaltung“ (TEUR 667) ergibt sich als rechnerische Differenz aus dem hierfür zum 1. Januar 2006, 1. Januar 2008 und während des Geschäftsjahres 2006 eingegliederten Reinvermögen.

Die zweckgebundene Rücklage betrifft ausschließlich den Bereich „Abfall und Straße“. Sie resultiert aus der Einbringung zum 1. Januar 2004 und wurde auf der Grundlage des § 6 Abs. 2 Satz 5 KAG und der Verfahrensanweisung des Oberbürgermeisters vom 19. November 2003 zum Abschluss der Gebührenhaushalte Abfall und Straßenreinigung für das Jahr 2003 im Zuge der Überführung in den Eigenbetrieb zum Ausgleich von Verlusten aus Gebührenunterdeckungen in Höhe der diesbezüglichen Forderung an die Stadt gebildet.

Entnahmen aus der zweckgebundenen Rücklage wurden im Geschäftsjahr 2010 in Höhe von EUR 191.355,17 aus dem Ergebnisverwendungsbeschluss für das Wirtschaftsjahr 2009 vorgenommen.

4. Sonderposten

Der Ausweis betrifft ausschließlich den Bereich „Friedhof“ und enthält in Höhe von TEUR 807 Zuschüsse (Mittel des Kommunalen Investitionsprogramms), die der Stadt als finanzielle Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen im Bereich des Krematoriums gewährt und im Rahmen der Vermögensübertragung zum 1. Januar 2001 in den Eigenbetrieb eingebracht wurden. Außerdem wurde gemäß Beschluss der Stadtverwaltung vom 26. September 2005 der aus dem Verkauf des Grundstücks "Am Wald" resultierende Erlös als nicht rückzahlbarer Zuschuss behandelt und in den Sonderposten eingestellt. Diese Position valuiert am Bilanzstichtag mit TEUR 420.

Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer (10 bis 80 Jahre) des geförderten Anlagevermögens in Höhe von TEUR 87 einschließlich des Anlagenabgangs in 2010 für Krematoriumstechnik.

5. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Posten für Altersteilzeitverpflichtungen (TEUR 2.444), den Personalbereich (TEUR 114), ausstehende Rechnungen (TEUR 110), Altlasten und Abrisskosten (TEUR 30) sowie Berufsgenossenschaft (TEUR 28).

6. Verbindlichkeiten

Angaben in TEUR
(Vorjahresbeträge in Klammern)

	Gesamt	bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.494 (2.611)	122 (116)	507 (498)	1.865 (1.997)
Erhaltene Anzahlungen	1.118 (1.139)	1.118 (1.139)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	1.193 (1.313)	1.193 (1.313)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber Landeshauptstadt Schwerin	946 (350)	946 (89)	0 (0)	0 (261)
Sonstige Verbindlichkeiten	146 (176)	146 (176)	0 (0)	0 (0)
Summe	5.897 (5.589)	3.525 (2.833)	507 (498)	1.865 (2.258)

Bei den Kreditverbindlichkeiten handelt es sich um Kommunaldarlehen. Diese sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse (ohne Umsatzerlöse aus der ergebniswirksamen Vereinnahmung von Mitteln des Vermögenshaushaltes der Landeshauptstadt Schwerin über TEUR 1.214) setzen sich nach Bereichen wie folgt zusammen:

	Ist 2010 TEUR
Friedhof und Bestattung	2.018
Öffentliches Grün	3.428
Abfall und Strasse	12.490
Straßenunterhaltung	2.584
SDS Gesamt	20.520

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten vor allem Erstattungsforderungen gegen die Landeshauptstadt Schwerin in Bezug auf Altersteilzeitverpflichtungen (TEUR 437) und Zuführungen zu den Verwahrkonten (TEUR 181).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Positionen insbesondere aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 178) sowie Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen und Auflösung von Wertberichtigungen (TEUR 13) enthalten.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Positionen insbesondere durch Buchverluste aus Anlagenabgängen (TEUR 43) sowie Ausbuchungen und Wertberichtigungen von Forderungen (TEUR 26) enthalten.

Die Aufwendungen 2010 für Abschlussprüferhonorare betrugen EUR 23.500,00. Andere Bestätigungs-, Steuerberatungs- oder sonstige Leistungen wurden durch den Abschlussprüfer nicht erbracht.

4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen entfallen mit € 129.574,00 auf Aufzinsungsbeträge.

5. Außerordentliche Erträge

Diese Erträge resultieren aus der zum 1. Januar 2010 notwendigen Neubewertung der Rückstellung für Jubiläen im Zuge des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes.

6. Außerordentliche Aufwendungen

Diese Aufwendungen resultieren aus den zum 1. Januar 2010 notwendigen Neubewertungen der Rückstellungen für Altersteilzeit (TEUR 202) und Sterbegeld (TEUR 5) im Zuge des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes.

V. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und außerbilanzielle Geschäfte

Zum Ende des Geschäftsjahres waren Bestellungen in Höhe von TEUR 89 für Investitionen ausgelöst.

Der Eigenbetrieb ist Pflichtmitglied der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern mit Sitz in Straßburg (Uckermark).

Die Satzung der ZMV sieht folgende Arten der Betriebsrente vor:

- Altersrenten für Versicherte
- Erwerbsminderungsrenten für Versicherte
- Hinterbliebenenrenten

Entwicklung der Umlage- und Beitragssätze:

Jahr	von - bis	U m l a g e			Z u s a t z b e i t r a g		
		Arbeitgeber	Arbeitnehmer	gesamt	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	gesamt
2004	01.01. – 31.12.	0,80 %	0,50 %	1,30 %	2,70 %	-	2,70 %
2005	01.01. – 30.06.	0,80 %	0,50 %	1,30 %	2,70 %	-	2,70 %
	01.07. – 31.12.	0,50 %	0,80 %	1,30 %	2,70 %	-	2,70 %
2006	01.01. – 30.06.	0,65 %	0,65 %	1,30 %	2,85 %	0,15 %	3,00 %
	01.07. – 31.12.	0,65 %	0,65 %	1,30 %	2,55 %	0,45 %	3,00 %
2007	01.01. – 30.06.	0,65 %	0,65 %	1,30 %	2,85 %	0,45 %	3,30 %
	01.07. – 31.12.	0,65 %	0,65 %	1,30 %	1,95 %	1,35 %	3,30 %
2008	01.01. – 31.12.	1,30 %	0,00 %	1,30 %	2,00 %	2,00 %	4,00 %
2009	01.01. – 31.12.	1,30 %	0,00 %	1,30 %	2,00 %	2,00 %	4,00 %
2010	01.01. – 31.12.	1,30 %	0,00 %	1,30 %	2,00 %	2,00 %	4,00 %

Die Summe der gesamtumlagepflichtigen Entgelte (ZMV-Regelentgelt) beträgt in 2010 **TEUR 3.567**.

2. Angaben zu den Organen

Werkleiterin im Jahr 2010 war Frau Ilka Wilczek. Die Werkleiterin war beim kaufmännischen Betriebsführer Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) angestellt. Die Bezüge der Werkleitung werden im Rahmen eines Werkleitergestellungsvertrages durch die Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) ausgezahlt bzw. sind durch den dortigen Anstellungsvertrag abgegolten.

Der Werkausschuss bestand aus folgenden Mitgliedern:

Vorsitzende des Werkausschusses	Frau Gerlinde Haker
1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Werkausschusses	Herr Klaus Lemke
Mitglied des Werkausschusses	Frau Dr. Sabine Bank
Mitglied des Werkausschusses	Frau Christiana Merks-Schlender
Mitglied des Werkausschusses	Herr Michael Strähnz

Die Vergütungen an die Mitglieder des Werkausschusses betrugen EUR 1.040,00.

3. Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

Im Durchschnitt des Jahres 2010 waren 107 Mitarbeiter bei der SDS beschäftigt.

4. Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, den erzielten Verlust in Höhe von EUR 489.338,01 in Höhe von EUR 471.505,61 mit der zweckgebundenen Rücklage für Gebührenüberdeckungen zu verrechnen und den restlichen Verlust über EUR 17.832,40 auf neue Rechnung vorzutragen.

Schwerin, den 28. April 2011


Ilka Wilczek
Werkleiterin

Anlagenspiegel

**Entwicklung des Anlagevermögens für SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin,
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin im Wirtschaftsjahr 2010**

Bilanzposition	Anschaffungs- u. Herstellungskosten				
	Stand 01.01.2010 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	Endstand 31.12.2010 EURO
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Software	32.988,49	2.237,20	0,00	0,00	35.225,69
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Betriebsbauten	9.888.772,86	551.839,42	0,00	471.473,88	10.912.086,16
2. Technische Anlagen u. Maschinen	1.937.811,35	170.552,82	129.828,20	16.267,80	1.994.803,77
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.829.933,95	141.375,12	19.029,25	20.712,96	1.972.992,78
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	512.938,78	15.726,13	0,00	-508.454,64	20.210,27
Summe Sachanlagen	14.169.456,94	879.493,49	148.857,45	0,00	14.900.092,98
Gesamtsumme	14.202.445,43	881.730,69	148.857,45	0,00	14.935.318,67

Wertberichtigungen						Kennzahlen	
Stand 01.01.2010 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Endstand 31.12.2010 EURO	Restbuchwert 31.12.2010 EURO	Restbuchwert 31.12.2009 EURO	durchschn. Abschr. % 2009	durchschn. RBW % 2009
20.219,49	3.148,20	0,00	23.367,69	11.858,00	12.769,00	8,94	33,66
1.839.054,14	135.010,30	0,00	1.974.064,44	8.938.021,72	8.049.718,72	1,24	81,91
1.317.352,35	129.806,62	87.326,81	1.359.832,16	634.971,61	620.459,00	6,51	31,83
973.662,95	172.045,08	18.658,25	1.127.049,78	845.943,00	856.271,00	8,72	42,88
0,00	0,00	0,00	0,00	20.210,27	512.938,78	0,00	100,00
4.130.069,44	436.862,00	105.985,06	4.460.946,38	10.439.146,60	10.039.387,50	2,93	70,06
4.150.288,93	440.010,20	105.985,06	4.484.314,07	10.451.004,60	10.052.156,50	2,95	69,98

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN
BEREICH FRIEDHOF UND BESTATTUNG
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2010 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2010

BILANZ

Aktivseite		31.12.2010	31.12.2009
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.107,00	74,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten	7.578.467,72	7.673.763,72	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	
3. Technische Anlagen und Maschinen	634.971,61	620.459,00	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	90.471,00	116.374,00	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>20.210,27</u>	<u>23.835,02</u>	
		8.324.120,60	8.434.431,74
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 293,50 €; im Vj. 99,19 €	135.390,10	150.115,94	
2. Forderungen an die Stadt davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €	0,00	0,00	
3. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €	<u>24.534,99</u>	<u>159.925,09</u>	<u>159.268,43</u>
III. Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten		146.071,88	426.372,89
C. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
		<u>8.632.224,57</u>	<u>9.020.147,06</u>

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN
BEREICH FRIEDHOF UND BESTATTUNG
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2009 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2010

BILANZ

Passivseite		31.12.2010		31.12.2009
	€	€	€	€
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital		25.000,00		25.000,00
II. Rücklagen				
1. Allgemeine Rücklage	5.250.108,91		5.250.108,91	
2. Kapitalrücklagen	0,00	5.250.108,91		5.250.108,91
III. Gewinn				
1. Ergebnis des Vorjahres	-329.455,52		-318.946,73	
2. Jahresgewinn	45.802,50	-283.653,02	-10.508,79	-329.455,52
		4.991.455,89		4.945.653,39
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		1.227.110,99		1.313.644,52
C. Empfangene Ertragszuschüsse		0,00		0,00
D. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		170.034,88		133.731,01
E. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.723.651,18		1.809.226,37	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
117.474,00 €;				
im Vj. 90.819,27 €				
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	223.539,26		410.778,11	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
223.539,26 €;				
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.667,91		97.461,80	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
74.667,91 €;				
im Vj. 97.461,8 €				
4. Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter	70.208,59		22.076,65	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
70.208,59 €				
5. Sonstige Verbindlichkeiten	11.138,28	2.103.205,22	15.024,34	2.354.567,27
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
11.138,28 €;				
im Vj. 15.024,34 €				
6. Sonstige Verbindlichkeiten innerhalb der SDS		140.417,59		272.550,87
F. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00		0,00
		<u>8.632.224,57</u>		<u>9.020.147,06</u>

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN
BEREICH FRIEDHOF UND BESTATTUNG
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2010 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2010
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

		31.12.2010		31.12.2009
	€	€	€	€
1.	Umsatzerlöse	2.144.340,87	1.914.734,50	
2.	Aktiviert Eigenleistungen	864,50	5.339,26	
3.	Sonstige betriebliche Erträge	202.259,28	157.584,77	
4.	Leistungsbeziehungen innerhalb der SDS	<u>2.793,79</u>	<u>2.350.258,44</u>	<u>0,00</u>
5.	Materialaufwand			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-32.296,23	-30.740,93	
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-865.143,77</u>	<u>-680.386,68</u>	
		-897.440,00		-711.127,61
6.	Personalaufwand	-948.774,56		-921.286,67
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-268.923,61		-294.119,27
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-120.310,88		-87.282,84
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.876,55		4.434,16
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-70.183,51		-74.449,87
11.	Leistungsbeziehungen innerhalb der SDS	<u>-1.030,91</u>		<u>-2.479,91</u>
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	46.471,52		-8.653,48
13.	Außerordentliche Erträge	4.237,00		0,00
14.	Außerordentliche Aufwendungen	<u>-3.056,00</u>		<u>0,00</u>
15.	Außerordentliches Ergebnis	1.181,00		0,00
16.	Sonstige Steuern	<u>-1.850,02</u>		<u>-1.855,31</u>
17.	Jahresgewinn/-verlust	<u>45.802,50</u>		<u>-10.508,79</u>

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN
BEREICH FRIEDHOF UND BESTATTUNG
FINANZRECHNUNG FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2010 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2010

FINANZRECHNUNG

	31.12.2010 SDS	31.12.2009 SDS
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	46	-10
Abschreibungen AV (inkl. Berücksichtigung von Zuschreibungen)	269	294
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	36	-99
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Abgang von Anlagevermögen	43	0
Auflösung der Sonderposten	-87	-65
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen und anderer Aktiva (ohne Invest oder Finanz)	-66	-1
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva (ohne Invest oder Finanz)	-104	336
Ergebnis aus außerordentlichen Posten	0	0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	137	455
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immaterielles und Sachanlagevermögens	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sach AV	-203	-102
Auszahlungen für Investitionen in das Finanz AV	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-203	-102
Einzahlungen aus Kapitalzuführung	0	0
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten gegenüber LH SN aus Mitteln VHH/Mittelüberhang	0	0
Gewährung (-)/Rückzahlung (+) aus der Begebung von SDS-internen Darlehen	0	0
Aufnahme (+)/ Rückzahlung (-) von SDS-intern erhaltenen Darlehen	-129	-90
Saldo aus Aufnahme und Tilgung von Bankkrediten	-85	19
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-214	-71
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-280	282
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	426	144
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	146	426

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN
BEREICH ÖFFENTLICHES GRÜN
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2010 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2010

BILANZ

Aktivseite	€	31.12.2010 €	€	31.12.2009 €
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		9.751,00		12.695,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten	32.020,00		33.410,00	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00		0,00	
3. Technische Anlagen und Maschinen	0,00		0,00	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	218.214,00		220.294,00	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>	
		250.234,00		253.704,00
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte		9.690,07		95.694,63
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €	19.075,69		12.686,10	
2. Forderungen an die Stadt davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 1.249.075,00 €; im Vj. 1.249.075,00 €	1.391.703,84		1.281.032,89	
3. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €	<u>46,67</u>	1.410.826,20	<u>32.309,73</u>	1.326.028,72
4. Sonstige Forderungen innerhalb der SDS		173.612,52		45.420,88
III. Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten		1.044.500,00		650.700,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
		<u>2.898.613,79</u>		<u>2.384.243,23</u>

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN
BEREICH ÖFFENTLICHES GRÜN
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2010 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2010
BILANZ

Passivseite	€	31.12.2010 €	€	31.12.2009 €
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital		0,00		0,00
II. Rücklagen				
1. Allgemeine Rücklage	256.655,82		256.655,82	
2. zweckg. Rücklage	0,00	<u>256.655,82</u>	0,00	<u>256.655,82</u>
III. Gewinn				
1. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	-66.133,14		-33.798,14	
2. Jahresgewinn	-22.847,80	<u>-88.980,94</u>	<u>-32.335,00</u>	<u>-66.133,14</u>
		167.674,88		190.522,68
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		0,00		0,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse		0,00		0,00
D. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		1.474.040,54		1.344.446,35
E. Verbindlichkeiten				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen bis zu einem Jahr 476.391,22 €;	658.855,20		476.391,22	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €	0,00		0,00	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 91.725,73 €; im Vj. 91.725,73 €	91.818,83		91.725,73	
4. Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 490.693,97 €	490.693,97		265.695,78	
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 15.530,37 €; im Vj. 15.461,47 €	15.530,37	1.256.898,37	<u>15.461,47</u>	849.274,20
6. Sonstige Verbindlichkeiten innerhalb der SDS		0,00		0,00
		<u>2.898.613,79</u>		<u>2.384.243,23</u>

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN
BEREICH ÖFFENTLICHES GRÜN
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2010 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2010
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

		31.12.2010		31.12.2009
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	4.534.216,34		3.651.462,03	
2. Aktivierte Eigenleistungen	0,00		0,00	
3. Sonstige betriebliche Erträge	812.738,29		582.237,39	
4. Leistungsbeziehungen innerhalb der SDS	<u>0,00</u>	5.346.954,63	<u>0,00</u>	4.233.699,42
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-148.057,01		-182.086,77	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-2.974.690,18</u>	-3.122.747,19	<u>-1.955.607,01</u>	-2.137.693,78
6. Personalaufwand		-1.869.254,13		-1.940.711,94
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-53.143,16		-54.392,50
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-157.986,16		-132.194,97
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		9.888,49		7.456,30
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-49.314,00		0,00
11. Leistungsbeziehungen innerhalb der SDS		-5.108,28		-2.573,16
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>99.290,20</u>		<u>-26.410,63</u>
13. Außerordentliche Erträge		236,00		0,00
14. Außerordentliche Aufwendungen		<u>-117.375,00</u>		<u>0,00</u>
15. Außerordentliches Ergebnis		-117.139,00		0,00
16. Sonstige Steuern		<u>-4.999,00</u>		<u>-5.924,37</u>
17. Jahresgewinn/-verlust		<u>-22.847,80</u>		<u>-32.335,00</u>

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN
BEREICH ÖFFENTLICHES GRÜN
FINANZRECHNUNG FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2010 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2010

FINANZRECHNUNG

	31.12.2010 SDS	31.12.2009 SDS
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-23	-32
Abschreibungen AV (inkl. Berücksichtigung von Zuschreibungen)	53	54
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	130	4
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Abgang von Anlagevermögen	0	19
Auflösung der Sonderposten	0	0
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen und anderer Aktiva (ohne Invest oder Finanz)	1	48
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva (ohne Invest oder Finanz)	183	40
Ergebnis aus außerordentlichen Posten	0	0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	344	133
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immaterielles und Sachanlagevermögens	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sach AV	-46	-87
Auszahlungen für Investitionen in das Finanz AV	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-46	-87
Einzahlungen aus Kapitalzuführung	0	0
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten gegenüber LH SN aus Mitteln VHH/Mittelüberhang	225	-232
Gewährung (-)/Rückzahlung (+) aus der Begebung von SDS-internen Darlehen	-129	-45
Aufnahme (+)/ Rückzahlung (-) von SDS-intern erhaltenen Darlehen	0	-178
Saldo aus Aufnahme und Tilgung von Bankkrediten	0	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	96	-455
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	394	-409
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	651	1.060
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.045	651

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN
BEREICH ABFALL UND STRASSE
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2010 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2010

BILANZ

Aktivseite	€	31.12.2010 €	€	31.12.2009 €
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00		0,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten	0,00		0,00	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00		0,00	
3. Technische Anlagen und Maschinen	0,00		0,00	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00		0,00	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		0,00	
	0,00		0,00	
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte	0,00		0,00	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €	137.505,29		141.639,75	
2. Forderungen an die Stadt davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €	70.206,50		5.440,31	
3. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €	6.236,99	213.948,78	15.483,09	162.563,15
4. Sonstige Forderungen innerhalb der SDS		297.081,01		477.400,15
III. Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten		969.500,00		1.274.000,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
		3.962,55		0,00
		1.484.492,34		1.913.963,30

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN
BEREICH ABFALL UND STRASSE
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2010 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2010
BILANZ

Passivseite	€	31.12.2010 €	€	31.12.2009 €
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital		0,00		0,00
II. Rücklagen				
1. Allgemeine Rücklage	94.955,56		94.955,56	
2. zweckg. Rücklage	737.815,67	832.771,23	929.170,84	1.024.126,40
III. Gewinn				
1. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	-476.202,82		-447.146,90	
2. Jahresgewinn	-457.952,71	-934.155,53	-220.411,09	-667.557,99
		-101.384,30		356.568,41
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		0,00		0,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse		0,00		0,00
D. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		214.523,41		204.519,38
E. Verbindlichkeiten				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.749,14		115.755,50	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €	251,84		0,00	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 868.362,92 €; im Vj. 1.042.374,81 €	868.362,92		1.042.374,81	
4. Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 381.644,17 €	381.644,17		58.075,33	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	117.345,16	1.371.353,23	136.669,87	1.352.875,51
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 117.345,16 €; im Vj. 136.669,87 €				
6. Sonstige Verbindlichkeiten innerhalb der SDS		0,00		0,00
		<u>1.484.492,34</u>		<u>1.913.963,30</u>

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN
BEREICH ABFALL UND STRASSE
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2010 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2010
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

		31.12.2010		31.12.2009
	€	€	€	€
1.	Umsatzerlöse	12.638.578,67		13.033.652,70
2.	Aktiviert Eigenleistungen	0,00		0,00
3.	Sonstige betriebliche Erträge	132.603,36		75.464,99
4.	Leistungsbeziehungen innerhalb der SDS	<u>0,00</u>	12.771.182,03	<u>0,00</u> 13.109.117,69
5.	Materialaufwand			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-192.836,37		-78.297,08
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-12.494.036,77</u>	-12.686.873,14	<u>-12.845.450,84</u> -12.923.747,92
6.	Personalaufwand	-320.443,73		-266.159,94
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		0,00	0,00
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-153.478,70		-158.565,58
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.149,96		19.630,70
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-62.936,00		0,00
11.	Leistungsbeziehungen innerhalb der SDS	-599,13		-673,04
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-444.998,71</u>		<u>-220.398,09</u>
13.	Außerordentliche Erträge	495,00		0,00
14.	Außerordentliche Aufwendungen	<u>-13.369,00</u>		<u>0,00</u>
15.	Außerordentliches Ergebnis	-12.874,00		0,00
16.	Sonstige Steuern	<u>-80,00</u>		<u>-13,00</u>
17.	Jahresgewinn/-verlust	<u>-457.952,71</u>		<u>-220.411,09</u>

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN
BEREICH ABFALL UND STRAÙE
FINANZRECHNUNG FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2010 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2010

FINANZRECHNUNG

	31.12.2010 SDS	31.12.2009 SDS
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-458	-220
Abschreibungen AV (inkl. Berücksichtigung von Zuschreibungen)	0	0
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	10	-177
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Abgang von Anlagevermögen	0	0
Auflösung der Sonderposten	0	0
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen und anderer Aktiva (ohne Invest oder Finanz)	-80	-3
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva (ohne Invest oder Finanz)	48	-72
Ergebnis aus außerordentlichen Posten	0	0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-480	-472
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des imm. und Sachanlagevermögens	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sach AV	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanz AV	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0
Einzahlungen aus Kapitalzuführung	0	0
Abnahme (-)/Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Gesellschafterverrechnungskonten bei EVS	0	0
Auszahlungen aus der Begebung von SDS-internen Darlehen	0	-114
Rückzahlungen von SDS-intern begebenen Darlehen	176	0
Saldo aus Aufnahme und Tilgung von Bankkrediten	0	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	176	-114
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-304	-586
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.274	1.860
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	970	1.274

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN
BEREICH STRASSENUNTERHALTUNG
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2010 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2010

BILANZ

Aktivseite	€	31.12.2010 €	€	31.12.2009 €
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00		0,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten	1.327.534,00		342.545,00	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00		0,00	
3. Technische Anlagen und Maschinen	0,00		0,00	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	537.258,00		519.603,00	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>		<u>489.103,76</u>	
		1.864.792,00		1.351.251,76
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte		33.745,23		33.432,22
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €	2.656,25		2.478,66	
2. Forderungen an die Stadt davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 841.644,00 €; im Vj. 841.644,00 €	974.846,30		912.858,18	
3. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €	<u>0,00</u>	977.502,55	<u>9.274,05</u>	924.610,89
4. Sonstige Forderungen innerhalb der SDS		0,00		0,00
III Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten		0,00		332.800,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
		<u>0,00</u>		0,00
		<u>2.876.039,78</u>		<u>2.642.094,87</u>

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN
BEREICH STRASSENUNTERHALTUNG
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2010 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2010

BILANZ

Passivseite	€	31.12.2010 €	€	31.12.2009 €
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital		0,00		0,00
II. Rücklagen				
1. Allgemeine Rücklage	667.451,78		667.451,78	
2. zweckg. Rücklage	0,00	667.451,78	0	667.451,78
III. Gewinn				
1. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	-156.480,07		-103.912,20	
2. Jahresgewinn	-54.340,00	-210.820,07	-52.567,87	-156.480,07
		456.631,71		510.971,71
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		0,00		0,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse		0,00		0,00
D. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		923.381,59		848.678,09
E. Verbindlichkeiten				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	231.618,17		136.506,60	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 24.813,92 €; im Vj. 24.813,92 €	769.999,36		801.517,36	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 151.471,62 €; im Vj. 81.308,32 €	151.471,62		81.308,32	
4. Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 3.914,36 €	3.914,36		4.025,55	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	8.747,00	1.165.750,51	8.717,08	1.032.074,91
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 8.747,00 €; im Vj. 8.717,08 €				
6. Sonstige Verbindlichkeiten innerhalb der SDS		330.275,97		250.370,16
		<u>2.876.039,78</u>		<u>2.642.094,87</u>

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN
BEREICH STRASSENUNTERHALTUNG
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2010 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2010
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

		31.12.2010		31.12.2009
	€	€	€	€
1.	Umsatzerlöse	2.945.082,11	2.548.182,87	
2.	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0,00	
3.	Sonstige betriebliche Erträge	294.900,22	229.457,65	
4.	Leistungsbeziehungen innerhalb der SDS	<u>4.819,12</u>	<u>5.726,11</u>	2.783.366,63
5.	Materialaufwand			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-170.934,48	-187.198,45	
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.710.187,46</u>	<u>-1.347.054,13</u>	
		-1.881.121,94		-1.534.252,58
6.	Personalaufwand	-1.115.742,30		-1.119.774,18
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-117.943,43		-100.126,11
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-78.917,83		-71.539,34
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-280,48		244,56
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-26.426,88		-4.921,85
11.	Leistungsbeziehungen innerhalb der SDS	-874,59		0,00
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>23.494,00</u>		<u>-47.002,87</u>
13.	Außerordentliche Erträge	0,00		0,00
14.	Außerordentliche Aufwendungen	<u>-72.702,00</u>		<u>0,00</u>
15.	Außerordentliches Ergebnis	-72.702,00		0,00
16.	Sonstige Steuern	-5.132,00		-5.565,00
17.	Jahresgewinn/-verlust	<u>-54.340,00</u>		<u>-52.567,87</u>

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN
BEREICH STRAßENUNTERHALTUNG
FINANZRECHNUNG FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2010 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2010

FINANZRECHNUNG

	31.12.2010 SDS	31.12.2009 SDS
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-54	-53
Abschreibungen AV (inkl. Berücksichtigung von Zuschreibungen)	118	100
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	75	-99
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Abgang von Anlagevermögen	-7	-6
Auflösung der Sonderposten	0	0
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen und anderer Aktiva (ohne Invest oder Finanz)	-53	-26
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva (ohne Invest oder Finanz)	165	-134
Ergebnis aus außerordentlichen Posten	0	0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	244	-218
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des imm. und Sachanlagevermögens	7	6
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sach AV	-632	-708
Auszahlungen für Investitionen in das Finanz AV	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-625	-702
Einzahlungen aus Kapitalzuführung	0	0
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten gegenüber LH SN aus Mittelüberhang	0	4
Rückzahlung (+)/ Auszahlung (-) aus der Begebung von SDS-internen Darlehen	0	178
Einzahlungen aus dem Erhalt von SDS-internen Darlehen	80	250
Saldo aus Aufnahme und Tilgung von Bankkrediten	-32	802
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	48	1.234
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-333	314
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	333	19
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	0	333

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Finanzrechnungen, Bereichsrechnungen sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin, Schwerin, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die Wirtschaftlichkeit der Betriebsleitung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Wirtschaftlichkeit der Betriebsleitung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleiterin sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der Wirtschaftlichkeit der Betriebsleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Betriebsleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Wirtschaftlichkeit der Betriebsleitung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Schwerin, den 16. Mai 2011

WIBERA Wirtschaftsberatung AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Dirk Burschel
Wirtschaftsprüfer



Dr. Annkathrin Richter
Wirtschaftsprüferin



